



PFARRBRIEF

Advent und Weihnachten 2025

EBEN/PG. · HÜTTAU · ST. MARTIN/TGB.

ADVENT Vorbereitung auf Weihnachten

**Liebe Pfarrgemeinden Eben, Hüttai, Niedernfritz und St. Martin!
Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!**

In wenigen Tagen beginnt für uns Christen wieder die Adventszeit. Mit der Adventszeit beginnt nicht nur ein neues Kirchenjahr, sondern auch die Vorbereitung auf die Menschwerdung Christi.

In dieser Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest gehört natürlich die äußerliche Vorbereitung auf das Fest dazu! Aber wenn wir schlichtweg nur auf das Äußerliche bedacht sind, besteht die große Gefahr, dass unser Inneres, unser Herz, in dieser heiligen Zeit leer bleibt.

Gott will aber genau das Gegenteil, er will uns - wie die Hirten oder die Weisen aus dem Morgenland, die nach Betlehem zur Heiligen Familie gingen - mit seinem Frieden, mit seiner Freude, mit seiner Liebe beschenken. Gott will, dass wir glücklich sind!

Zudem ist das Weihnachtsfest ein Fest, das uns immer wieder neue Hoffnung geben soll, dass Gott bei uns und mit uns ist und dass der christliche Glaube nicht umsonst ist, sondern Gnade, Segen und ewiges Leben bringt. Gott ist Mensch geworden, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben.

So wünsche ich euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und vor allem ein offenes Herz zu Weihnachten, damit euch Gott mit seiner Liebe, mit seinem Frieden, mit seiner Freude und mit seiner Fülle reich beschenken möge!

Euer Kooperator

Josef Grünwald



KOOPERATOR JOSEF GRÜNWALD

Liebe Gläubige im Pfarrverband!

Geboren und aufgewachsen bin ich auf einem kleinen Bauernhof in Abtenau. Nach meiner Pflichtschulzeit absolvierte ich eine Lehre zum Hafner. Es folgte der Präsenzdienst, danach wechselte ich in die Holzbranche, wo ich über zehn Jahre in der Rundholzverarbeitung tätig war. Durch betriebliche Umstrukturierungen wechselte ich 2012 in das Voglauer Möbelwerk.

Als die Berufung zum Priestertum immer stärker wurde, bin ich 2015 in das Priesterseminar Salzburg eingetreten. Ich begann 2015 mit dem Propädeutikum in Linz und studierte anschließend ein Jahr an der Universität in Salzburg. Nach Absprache mit meinen Vorgesetzten, im Priesterseminar, wechselte ich zur Hochschule Heiligenkreuz in Niederösterreich, wo ich mein Theologiestudium im Herbst 2020 abschloss. Danach absolvierte ich im Pfarrverband St. Johann und Oberndorf in Tirol mein Pastoralpraktikum. Am 10. Oktober 2021 wurde ich im Salzburger Dom zum Diakon geweiht und am 29. Juni 2022 zum Priester.

Am 1. September 2022 trat ich dann meine erste Kooperatorenstelle im wunderschönen Oberpinzgau an. In den ersten beiden Jahren war ich als Kooperator in zwei Pfarrverbänden eingesetzt, wo ich für sieben Pfarren (Stuhlfelden bis Krimml) zuständig war. Im Herbst 2024 kam ein zweiter Kooperator in den Oberpinzgau und mein Bereich beschränkte sich somit auf den Pfarrverband Stuhlfelden, Mittersill und Hollersbach.

Dieses Jahr teilte mir der Generalvikar mit, dass ein neuerlicher Wechsel, diesmal in den Pongau, bevorsteht. Nun bin ich seit 1. September im Pfarrverband Eben, Hüttau und St. Martin tätig.

Ich bedanke mich für die freundliche Aufnahme im Pfarrverband und freue mich auf viele schöne Begegnungen mit euch!

Kooperator Josef Grünwald



WEIHEKANDIDAT MANUEL ZEHETNER

Liebe Freunde und Wegbegleiter im Pfarrverband!



Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal kurz vorstellen:

Mein Name ist Manuel Zehetner, ich bin 31 Jahre alt und stamme aus Garsten in Oberösterreich, wo ich auch aufgewachsen bin. Ich habe eine ältere Schwester, die zwei Kinder hat – Maximilian (5) und Hanna (2). Bei beiden Kindern darf ich der Taufpate sein, sie bedeuten mir sehr viel. Wann immer es möglich ist, besuche ich meine Familie, denn sie gibt mir Kraft und ist für mich ein wichtiger Rückhalt im Leben.

Nach meiner ersten Berufsausbildung zum Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger wuchs in mir Schritt für Schritt der Wunsch, meinem Leben eine neue Richtung zu geben. Immer stärker spürte ich die Berufung zum Priestertum. Während ich berufsbegleitend die Matura nachholte, reifte in mir die Entscheidung, diesem inneren Ruf zu folgen. So trat ich 2021 in das Erzbischöfliche Priesterseminar in Salzburg ein, um mich für die Erzdiözese Salzburg auf das Priestertum vorbereiten zu lassen.

Von 2022 bis 2025 durfte ich regelmäßig – meist ein Wochenende im Monat – im Pfarrverband Eben, Hütttau, St. Martin mitarbeiten. Diese Zeit war für mich sehr bereichernd, denn ich konnte wertvolle Erfahrungen sammeln und viele herzliche Menschen kennenlernen. Nun, am Ende meines Studiums, bin ich seit September 2025 dauerhaft hier und freue mich darauf, im Leben und Glauben mit euch gemeinsam unterwegs zu sein.

Das kommende Jahr wird für mich ein ganz besonderes werden:

So Gott will, empfangen Sie mich am 1. Adventssonntag, den 30. November 2025, im Hohen Dom zu Salzburg die Diakonenweihe und am Fest der Apostel Petrus und Paulus, den 29. Juni 2026, die Priesterweihe. Es wäre mir eine große Freude, wenn Sie diese bedeutsamen Tage mit mir feiern und mich auf meinem Weg begleiten.

Ich bin Gott von Herzen dankbar für diese wunderbare Berufung. Es erfüllt mich immer wieder mit Staunen, wie einzigartig die Wege sind, auf die Gott jeden Menschen führt. Manche ruft er zur Ehe, andere zum Ordensleben oder zum priesterlichen Dienst – so vielfältig wie die Menschen sind, so vielfältig sind auch ihre Berufungen. Dafür dürfen, sollen und müssen wir Gott dankbar sein.

Ich freue mich auf das gemeinsame Jahr mit euch, auf viele schöne Begegnungen und Momente des Glaubens, die uns verbinden!

Weihelikandidat Manuel Zehetner

WIR SAGEN DANKE **Kooperator Rupert Santner**

Im September 2023 kam Rupert Santner nach zweijährigem Dienst als Kooperator in St. Johann und Oberndorf in Tirol zu uns, um in unserem Pfarrverband Eben, Hütttau und St. Martin zu wirken.



Am 31. August beendete er nach zwei Jahren seine Tätigkeit bei uns, um als Pfarrprovisor die Pfarren Faistenau und Hintersee selbständig zu betreuen. Seine offene Art und sein musikalisches Talent sind ihm bei der Arbeit mit den Jugendlichen, den Ministranten und der Jungschar sehr zugute gekommen. Er war aber auch bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion, Firmung und Ehe sehr engagiert.

Für sein Wirken und seine seelsorgliche Tätigkeit in unserem Pfarrverband wollen wir uns auf diesem Weg noch einmal herzlich bedanken und wünschen ihm für seine Leitungsaufgabe als Pfarrprovisor von Faistenau und Hintersee alles Gute und Gottes Segen.



Auf diesem Weg möchten wir unseren neuen Kooperator Josef Grünwald und unseren Weihelikandidaten Manuel Zehetner herzlich begrüßen. Schön, dass ihr bei uns seid!

*Pfarrer Ambros Ganitzer und
der Pfarrgemeinderat von Eben, Hütttau und St. Martin*



MESSINTENTIONEN Ein Zeichen der Verbundenheit im Gebet

Eine Messintention bedeutet, dass eine Heilige Messe in einem besonderen Anliegen gefeiert wird – etwa für Verstorbene, für Kranke, für ein Jubiläum oder in einem persönlichen Dank- oder Bittanliegen. In jeder Eucharistiefeier bringen wir unsere Sorgen, Hoffnungen und unsere Dankbarkeit vor Gott; mit einer Messintention wird ein konkretes Anliegen in besonderer Weise in das Gebet der Gemeinde hineingenommen.

Wer kann eine Messintention bestellen?

Grundsätzlich kann jede bzw. jeder Gläubige eine Messintention bestellen – für sich selbst, für Angehörige oder für andere Menschen.

Neu: Bestellung auch außerhalb der Bürozeiten möglich

Seit Oktober können in unserem Pfarrverband Messintentionen auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros bestellt werden. In der Kirche liegt dazu ein spezielles Kuvert bereit.

Bitte füllt dieses vollständig aus, legt den vorgesehenen Betrag bei und werft das Kuvert anschließend in das Postfach des jeweiligen Pfarrbüros.

So wird es noch einfacher, persönliche Anliegen in die Feier der Eucharistie einzubringen – ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft im Glauben.

Pfarrsekretärin Anita Bott

MESSBESTELLUNG

Hl. Messe(n) nach Ihrer Meinung

- Messstipendium € 9 (wochentags)
- Messstipendium (SA/SO) € 9 + € 3 (Musikbeitrag) = € 12

Anliegen bzw. Text (für wen od. wofür) z.B. für XY zum StA., Geb., Namenstag etc.:

1) _____

2) _____

3) _____

Gewünschtes Datum (ausgenommen Hochfeste und Sonntage nach der Vorabendmesse):

(kann vorab nicht fix garantiert werden)

Tel. (Rückfragen):

Vergelts's Gott

Umschlag bitte mit dem Geld in den Pfarrhof-Briefkasten werfen. www.pfarrverband-eben.at

FIRMUNG 2026 IM PFARRVERBAND EBEN, HÜTTAU, ST. MARTIN

Im kommenden Jahr finden die Firmungen in allen drei Pfarren des Pfarrverbands statt:

OpenAI, 2025, ChatGpt.



St. Martin am Tennengebirge: Samstag, 11. April 2026

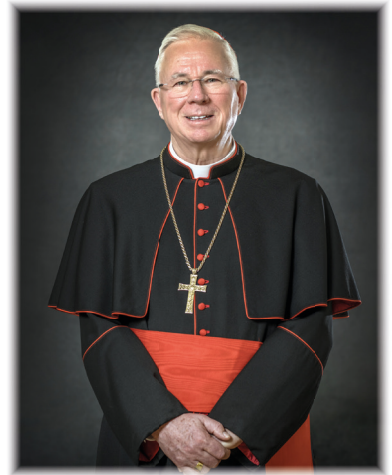
Eben im Pongau: Samstag, 2. Mai 2026

Hüttau: Sonntag, 3. Mai 2026

Wir freuen uns, dass

S. E. Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM

als Firmspender zu uns kommt!



Beten wir gemeinsam, dass die Firmvorbereitung gute Früchte trägt und die Firmlinge bei der Feier des Firmsakraments ihre Herzen für den Heiligen Geist öffnen können!

*Kooperator Josef Grünwald
Weihekandidat Manuel Zehetner*



STERNSINGERAKTION 2026

Rund 500 Projekte werden jährlich durch die Sternsingeraktion unterstützt. Mit der kommenden Aktion unterstützen wir vor allem das Land Tansania. Ziel dabei ist, Kinder und Jugendliche in ein besseres Leben, fernab von Straße, Hunger, Gewalt und Kälte zu begleiten. Weitere Unterstützungen gibt es für Gebiete in Afrika, Asien und Südamerika, um Kinder von schwerer Kinderarbeit zu befreien und ihnen dadurch eine Schulbildung zu ermöglichen. Eure Unterstützung wird zur Förderung nachhaltiger Landwirtschaft, zur Verbesserung der Ernährung und der Schulbildung verwendet.

PGR Obmann Franz Althuber

**Unsere Sternsinger besuchen euch an den unten angeführten Tagen,
wir bitten um wohlwollende Aufnahme!**

Eben:

Freitag, 2. Jänner 2026 | Samstag, 3. Jänner 2026 | Montag, 5. Jänner 2026
Kontakt: Renate Zitz 0650/727000

Hütttau:

Freitag, 2. Jänner 2026
Samstag, 3. Jänner 2026
Kontakt: Caroline Unterberger
0676/7858753

St. Martin:

Freitag, 2. Jänner 2026
Samstag, 3. Jänner 2026
Kontakt: Lena Gfrerer
0664/2614311





EIN EREIGNISREICHES JAHR BEI UNSEREN MINIS IM PFARRVERBAND

Auch heuer durften unsere Minis aus dem Pfarrverband wieder viele schöne Momente miteinander erleben.

Ein ganz besonderes Highlight war die Übernachtung im Pfarrhof Eben, bei der Spiel, Spaß und Gemeinschaft nicht zu kurz kamen. Bei einer stimmungsvollen Laternenwanderung wurde gesungen, gelacht und gemeinsam gebetet – ein unvergessliches Erlebnis für alle.



Im Frühjahr stand das große Kinderfest in St. Veit am Programm, das alle zwei Jahre stattfindet. Unsere Minis waren mit vollem Einsatz dabei und konnten die fröhliche Atmosphäre bei den unterschiedlichen Spielstationen genießen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Ministrantenausflug von Eben und Hüttai ins Familyland Pillersee – mit Achterbahn, Wasserrutschen und vielen lachenden Gesichtern. Nach so viel Action ließen wir den Tag bei einer gemütlichen Schifffahrt am Zeller See ausklingen – ein rundum gelungener Ausflug!



Das Highlight der Ministranten aus St. Martin war der Ausflug in den FANTASIANA Freizeitpark in Straßwalchen. Mit strahlenden Gesichtern und vielen tollen Erinnerungen an die Achterbahnfahrt kehrten die Minis am Abend wieder nach Hause. Es war ein unvergesslicher Tag für alle.



Im Juni feierten wir unseren Abschlussgottesdienst der Ministranten in Hüttau, der heuer durch den Primizsegen von Jerry Angeles zu etwas ganz Besonderem wurde.

Mit Wehmut, aber auch viel Dankbarkeit, verabschiedeten wir im Sommer unseren Kooperator Don Rupi. Zum Abschied gab es einen fröhlichen Nachmittag in St. Martin mit gemeinsamen Spielen, Erinnerungen und einem anschließenden Gottesdienst.



Zu Christkönig durften wir voller Freude neue Ministrantinnen und Ministranten in unsere Gemeinschaft aufnehmen – ein besonderer Moment des Miteinanders und Glaubens. Wir freuen uns, dass ihr nun auch mit dabei seid!

Ein herzliches Dankeschön an euch, liebe Ministrantinnen und Ministranten, dass ihr mit so viel Freude und Zuverlässigkeit unsere Gottesdienste mitgestaltet und unsere Pfarrgemeinschaft bereichert.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch an alle, die unsere Minis das ganze Jahr über begleiten, unterstützen und solche schönen Erlebnisse ermöglichen!

Mini-Teams Eben, Hüttau und St. Martin

JUGENDGRUPPE IM PFARRVERBAND



Jedes Jahr bei der Nacht der 1000 Lichter am 31. Oktober ist die Jugendgruppe besonders sichtbar, denn sie organisiert diesen Abend. Gemeinsam bereiten die Jugendlichen am Nachmittag alles vor, zünden dann die vielen Kerzen an und ermöglichen euch, die besondere Stimmung dieses Abends zu genießen, darin einzutauchen und zur Ruhe zu kommen. Die vielen Besucher jedes Jahr freuen uns sehr, zeigt es doch, dass diese Veranstaltung der Katholischen Jugend bei uns in Eben längst zu einem Fixpunkt geworden ist. Schön, dass auch viele aus den Nachbarpfarrten, besonders aus unserem Pfarrverband, an diesem Abend nach Eben kommen!

Die Jugendgruppe ist natürlich auch während des Jahres aktiv. Neben gemeinsamen Aktivitäten treffen wir uns regelmäßig zur Jugendstunde im Pfarrhof. Wir starten mit ein paar Liedern, unser Kooperator Josef Grünwald gibt uns einen Impuls, wir beten gemeinsam und halten eine kurze Anbetung, die uns bei Jesus zur Ruhe kommen lässt und einfach gut tut.

Nach dem ruhigen Teil und der Stille haben wir noch ausgiebig Zeit, unsere Gemeinschaft zu leben: Wir reden, spielen, jausnen, tauschen uns aus, lernen uns besser kennen... und lassen den Abend einfach gemütlich ausklingen. Wenn du bereits gefirmt bist oder 2026 gefirmt wirst, bist du herzlich eingeladen, zur Jugendgruppe zu kommen. Kontaktiere einfach ein Mitglied oder melde dich im Pfarrbüro!

Renate Zitz



TAUFE „WIR FREUEN UNS“



EBEN

Mai	Laura Buchsteiner Leo Buchsteiner Theresa Farmer Jonathan Windhagauer Sophia Leonie Schneider
Juni	Paula Scharler Sarah Gsenger
Juli	Luis Haid Harml Franz Ablinger Clara Etschbacher Johannes
August	Linda Wohlschlager Paula Margit Wechselberger
September	Paul Christian Lechner-Barboric Lina Schlick Emma Rosa Habersatter
Oktober	Lorena Krenn
November	Johanna Schober Stefan Schober Matteo Toferer Lia Sparber

HÜTTAU

April	Martin Johann Hofer
September	Josef Bergmüller Matthias Bergmüller
Oktober	Marina Neureiter
November	Finja Habersatter Sara Bergmüller

ST. MARTIN

April	Anna Lanner
September	Maximilian Novak
Oktober	Anton Kronberger
November	Josef Schwarzenbacher

EBEN

Mai

Andreas Pirchner und Eva, geb. Steger

HÜTTAU

August

Herbert Lanner und Carina, geb. Pronebner

September

Christoph Heil und Kerstin, geb. Klinger

ST. MARTIN

Mai

Simon Bernhard Schaidreiter und Kathrin Anna,
geb. Schwarzenbacher

Juni

Thomas Georg Schwarzenbacher und Johanna, geb. Jäger

Martin Rieger und Magdalena, geb. Ragginger

September

Thomas Tusch und Natalie, geb. Lidl

Hans-Peter Kronberger, geb. Dygruber und Sophia

VERSTORBEN **„WIR NEHMEN ANTEIL“**

EBEN

April

Maria Salchegger (94 Jahre)

Juni

Rudolf Quehenberger (70 Jahre)

Juli

Josef Eckschlager (93 Jahre)

Anna Elisabeth Pernhofer (91 Jahre)

September

Sebastian Bachler (88 Jahre)

Oktober

Franziska Huber (89 Jahre)

HÜTTAU

März

Ferdinand Mühlbacher (92 Jahre)

Anna Pöhr (87 Jahre)

Johann Hofer (82 Jahre)

April

Reiner Burkard (81 Jahre)

Josef Schnitzhofer (94 Jahre)

Berta Salchegger (96 Jahre)

Mai

Rafaela Kreuzberger (66 Jahre)

Engelbert Kallan (73 Jahre)

Juni

Paulina Wohlschlager (97 Jahre)

August

Gertraud Hofer (83 Jahre)

September

Franz Stadler (87 Jahre)

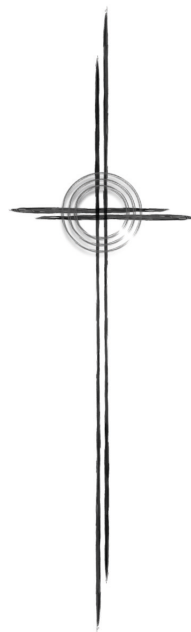
ST. MARTIN

Mai

Elisabeth Gwechenberger (93 Jahre)

Oktober

Hildegard Scheibner (90 Jahre)



*Meine Zeit steht in
deinen Händen.*
(Ps 31, 16)



WIR GRATULIEREN

HOCHZEITSJUBILÄEN

EBEN

Eiserne Hochzeit – 65 Jahre

Oktober Johann und Barbara Hutter

Diamantene Hochzeit – 60 Jahre

Mai Andreas und Anneliese Grünwald

Rudolf und Marianne Viehhauser

Oktober Simon und Anneliese Hochleitner

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

September Rudolf und Eva Sparber

Eugen und Maria Bernhofer

Andreas und Maria Anna Dygruber

Oktober Hubert und Christine Rainer

HÜTTAU

Diamantene Hochzeit – 60 Jahre

April Adelbert und Gerlinde Höll

Juni Josef und Johanna Seidl

November Josef und Hedwig Gappmaier

Josef und Maria Pfisterer

Josef und Herta Gutjahr

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

Mai Johann und Theresia Wallner

ST. MARTIN

Diamantene Hochzeit – 60 Jahre

November Manfred und Erna Quehenberger

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

April Peter und Margaretha Weiß

Mai Ernst und Karolina Fuchs

Matthäus und Theresia Reschreiter

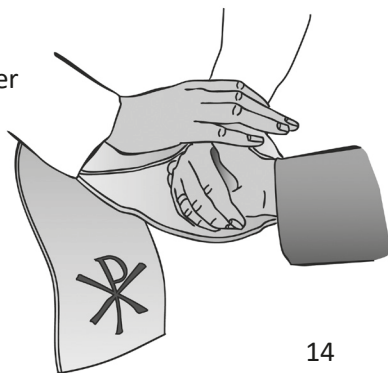
Walter und Elisabeth Schmidt

August Peter und Hildegard Breitfuß

September Rudolf und Maria Lanner

Oktober Georg und Elisabeth Weiß

Peter und Marianne Eder



UNSERE SEKRETÄRINNEN STELLEN SICH VOR ANITA BOTT

Hallo!

Ich heiße Anita Bott und freue mich sehr, mich als neue Pfarrsekretärin in Eben vorstellen zu dürfen.

Ich habe an der FH Wiener Neustadt Wirtschaftswissenschaften studiert und dort meinen Masterabschluss gemacht. Seit Dezember 2021 arbeite ich in der Pfarrkanzlei Hüttai und seit Juli 2025 bin ich nun auch im Pfarrbüro Eben tätig.



Ich bin gebürtige Radstädterin und lebe seit 2019 in Hüttai – gemeinsam mit meinem Lebensgefährten und unseren beiden Töchtern (5 und 6 Jahre). Beruflich war ich zuvor an der FH Wiener Neustadt im nationalen Interessentenmarketing sowie bei der SalzburgerLand Tourismus GmbH im Projektmanagement und als Regionalbetreuerin tätig.

Ich freue mich schon sehr darauf, euch kennenzulernen und auf viele nette Begegnungen sowie eine gute Zusammenarbeit im Pfarrleben von Eben!

Meine Bürozeiten:

Pfarrbüro Eben: Dienstag und Freitag jeweils von 8.30 – 11.30 Uhr

Pfarrbüro Hüttai: Mittwoch von 17.30 – 18.30 Uhr und
Donnerstag von 8.30 – 11.30 Uhr

Pfarrsekretärin Anita Bott



EVELYN SIEBERER

Liebe Pfarrgemeinde!

Auch ich freue mich, dass ich mich als neue Pfarrsekretärin von Eben vorstellen darf. Mein Name ist Evelyn Sieberer und ich lebe mit meinem Mann und meinem 11-jährigen Sohn am Schnöllhof in St. Martin.

Nach meiner Matura am Elisabethinum arbeitete ich zehn Jahre als Buchhalterin und diplomierte Personalverrechnerin bei einem Steuerberater in Altenmarkt. Seit 2016 bin ich Pfarrsekretärin in St. Martin und seit Juli 2025 darf ich meine Kollegin Anita im Pfarrbüro Eben unterstützen.



Neben meiner Arbeit als Bäuerin bin ich mit großer Freude Mitglied der Reit-schnalzer St. Martin und als Obfrau der Trachtenfrauen tätig.

Ich freue mich schon sehr, euch alle kennenzulernen und wünsche euch eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Pfarrsekretärin Evelyn Sieberer

LIEBE ANITA, LIEBE EVELYN!

Wir heißen euch als neue Pfarrsekretärinnen herzlich willkommen und freuen uns, dass ihr euch entschieden habt, diese Aufgabe zu übernehmen. Wir wünschen euch viel Freude bei eurer Tätigkeit und schätzen eure Einsatzbereitschaft und engagierte Arbeit für unsere Pfarre.

*Pfarrer Ambros Ganitzer und
Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat*



DANKE AN PFARRSEKRETÄRIN ELISABETH



Liebe Elisabeth!

Am 1. April 1998 hast du deine Tätigkeit als Pfarrsekretärin in Eben begonnen. Mit viel Einsatz und Fleiß, weit über deine Pflicht hinaus, hast du deine Arbeit zum Wohl der Menschen unserer Pfarre verrichtet. Bei zahlreichen Anlässen – fröhlichen wie traurigen – warst du für die Pfarrbevölkerung als Ansprechperson da.

Mit 1. November 2025 bist du nach 27,5 Jahren im Dienst der Pfarre in Pension gegangen.

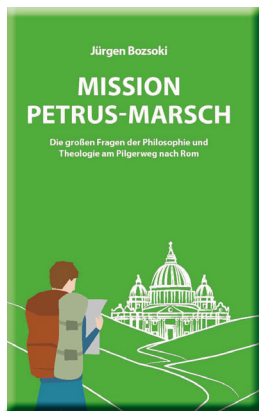
So danken wir dir für deine großartige, umsichtige und engagierte Arbeit in unserem Pfarrbüro. Wir danken dir für deine

menschenfreundliche, nette und verständnisvolle Art, mit der du Menschen begegnest und deine Aufgaben erfüllst und wünschen dir Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen für deinen neuen Lebensabschnitt und dein ganzes weiteres Leben!

*Pfarrer Ambros Ganitzer
und im Namen der ganzen Pfarre Eben*



KATHOLISCHES BILDUNGSWERK EBEN



Am Mittwoch, den 8. Oktober hörten wir einen Vortrag von Dr. Jürgen Bozsoki über den Pilgerweg von Lausanne nach Rom.

Jürgen startete mit einem Kurzfilm, erzählte vom Weg mit wunderschönen Landschaften, aber auch von Strapazen und teils kuriosen Pilgerherbergen. In seinem Buch „Mission Petrus-Marsch“ lässt er zudem seine Begleiter mit ihm über wichtige Glaubens- und Lebensthemen diskutieren. Er las uns dazu einige Textpassagen vor.

Ein gelungener Abend, an dem viel Interesse an seinen Büchern geweckt wurde!

Anna Rettenegger

SILVESTERANDACHT EBEN

Seit 2010 lade ich jedes Jahr zu Silvester zur Gebetsstunde um Mitternacht ein und freue mich, dass jedes Jahr einige Leute kommen, wenn es auch nicht viele sind.

In dieser Stunde wollen wir Gott für das Jahr 2025 danken und um ein gutes Jahr 2026 bitten. So möchte ich auch heuer wieder zur gemeinsamen Andacht am

Mittwoch, 31. Dezember von 23:30 bis 0:30 Uhr

in der Kirche Eben einladen.

Pfarrer Ambros Ganitzer



JUNGSCHAR EBEN

Vor der Sommerpause haben wir das Jungscharjahr mit einer tollen Familienwallfahrt nach Maria Kirchental beendet. Don Rupi hat mit uns in der prächtigen Wallfahrtskirche eine wunderschöne Hl. Messe gefeiert, danach haben wir den Tag mit einem Picknick und Zeit für Spiel, Spaß und Gemeinschaft gemächlich & actionreich ausklingen lassen.



Jetzt im Herbst finden wieder regelmäßig jeden zweiten Freitag von 16 bis 18 Uhr Jungscharstunden im Pfarrhof statt. Gestartet sind wir mit einem Familienfrühstück zum Kennenlernen. Bei der Jungschar sind alle Kinder aus Hütttau und Eben ab dem Volksschulalter willkommen. Die nächsten Termine sind: 28. November, 12. Dezember und 9. Jänner. Schaut gerne einfach vorbei! Unser Jahresthema heuer lautet „Wir sind alle Kinder Gottes“. Gott liebt uns alle als seine Kinder, wir sind alle von ihm gewollt, wir sind alle richtig - genau wie wir sind und wir haben alle eine Berufung. Jeder eine eigene. So ist es eine wunderbare Bereicherung, dass uns Manuel ab und zu besuchen wird. Er ist auf dem Weg zur Priesterweihe und wird uns von seiner Berufung und seinem Weg, seinen Schritten zum Priestertum erzählen. Es ist etwas ganz Besonderes, das so nahe mitzerleben. Wir freuen uns auf alles, was dieses Jungscharjahr für uns bereit hält!

Jungscharbegleiter

Renate Zitz, Marleen Pekaar, Caroline Unterberger



BITTE UM SPENDEN FÜR DIE KIRCHENHEIZUNG IN HÜTTAU



Jetzt kommen wieder die kalten Wintermonate, wo es in unserer Kirche recht kalt ist. Mit unserer Kirchenbankheizung versuchen wir, die Kälte ein wenig erträglicher zu machen. Das verursacht doch einiges an Stromkosten und so möchten wir auch heuer wieder um eine Spende für die Heiz(Strom)kosten bitten. Dazu liegt ein Erlagschein bei. Spenden können aber auch im Pfarrbüro abgegeben werden oder mit Online-Banking überwiesen werden.

Unser IBAN lautet: AT84 3502 7000 0001 7483

Vielen Dank allen für die bisherigen Spenden!

Pfarrer Ambros Ganitzer
Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat

EHEJUBILARE ST. MARTIN

Am 12. Oktober feierten wir in unserer Pfarre die Heilige Messe mit den Ehepaaren, die 25, 40, 50 und 60 Jahre verheiratet sind. Im Anschluss waren alle Ehejubilare im Pfarrhof zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Wir möchten nochmals allen herzlich gratulieren!

Pfarrsekretärin Evelyn Sieberer



AUSSENSANIERUNG PFARRKIRCHE ST. MARTIN



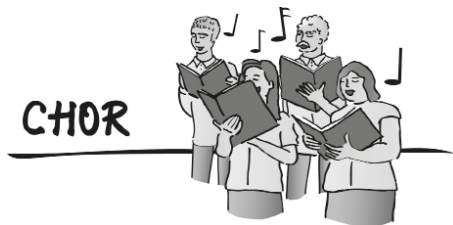
Der Kirchturm der Pfarrkirche schaut nicht mehr schön aus, sodass sich der Pfarrkirchenrat entschieden hat, eine Sanierung in die Wege zu leiten. Am 13. Februar 2025 fand gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt eine erste Begehung statt. Dabei wurde festgestellt, dass der Sockelbereich der ganzen Kirche auch saniert werden sollte, weil durch einen falschen Putz sehr viel Feuchtigkeit in die Kirche dringt, was auch die Fassade in Mitleidenschaft zieht.

Im Zuge der nachfolgenden Pfarrkirchenratssitzungen wurde somit die Außensanierung der gesamten Kirche beschlossen. Vorarbeiten, wie die Anfertigung neuer Bestandspläne von Kirche und Friedhof, wurden bereits ausgeführt. Derzeit reichen wir das Bauvorhaben bei der Erzdiözese ein, um die nötigen finanziellen Mittel in den nächsten Jahren zu bekommen. Die Gesamtkosten laut den derzeit vorliegenden Kostenvoranschlägen liegen bei ca. 185.000,00 Euro. Ein Drittel davon müssen wir als Pfarre aufbringen. Damit uns das gelingt, werden wir später die Pfarrbevölkerung um Spenden bitten. Es ist geplant, die Kirchensanierung außen im Jahr 2027 durchzuführen. Wir wollten die Einwohnerinnen und Einwohner unseres Ortes über unser Vorhaben informieren und bitten, die Sanierung unserer Pfarrkirche auch finanziell zu unterstützen, weil wir glauben, dass wir damit einen Beitrag zur Ortsbildverschönerung für die Allgemeinheit leisten.

Vielen Dank und einen gesegneten Advent!

*Pfarrer Ambros Ganitzer
und der Pfarrkirchenrat*





KIRCHENCHOR ST. MARTIN VOM JODELN IM SOMMER BIS ZUM SINGEN ZU WEIHNACHTEN

Bei strahlendem Sonnenschein machten wir im August unseren diesjährigen Chorausflug. Ziel war die idyllische Karseggalm, eine der ältesten Almen des Großarltales. Bereits im Juli hatten einige Chormitglieder an einem Jodelworkshop mit Irene J. teilgenommen. Das machte so großen Spaß, dass Irene auch beim Chorausflug mit dabei war. So wurde unterwegs und auf der Alm eifrig miteinander gejodelt! Wir stärkten uns mit einer köstlicher Jause, genossen die herrliche Aussicht und das gesellige Beisammensein. Ein rundum gelungener Sommertag!



Doch auch in der kommenden Zeit ist bei uns im Kirchenchor einiges los: Am 13. Dezember sind wir erstmals mit einem Stand beim Adventmarkt am Seepark vertreten und hoffen, ihr besucht uns. Wir haben liebevoll tolle Windlichter gestaltet, Klaus hat Kunstwerke aus Draht gezaubert, Connys Glühmost und hausgemachter Lebkuchen laden zum Plaudern und Verweilen ein.

Hier ist schon mal das Rezept – für die Naschkatzen, die es nicht mehr erwarten können:

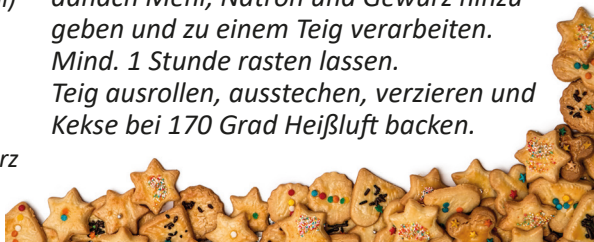


Zutaten:

- 300g Roggenmehl (Vollmehl)
- 150g Gelbzucker
- 2 Eier
- 100g Honig (ca. 2 ½ EL)
- 1 TL Natron
- ½ Packung Lebkuchengewürz

Zubereitung:

Eier, Zucker und Honig schaumig rühren, danach Mehl, Natron und Gewürz hinzugeben und zu einem Teig verarbeiten. Mind. 1 Stunde rasten lassen. Teig ausrollen, ausstechen, verzieren und Kekse bei 170 Grad Heißluft backen.



Musikalisch wird es im Dezember ebenfalls festlich:

Das Anglöckeln findet heuer am Sonntag, den 7. Dezember statt. Wir kommen heuer in die Schwaig-, Lerchen-, Nasenrotte und zum Schoberberg.

Am 20. Dezember stehen wir für euch extra früh auf - Rorate!

Wie jedes Jahr freuen wir uns darauf, am Heiligen Abend, am Christtag und zu Silvester die Gottesdienste musikalisch umrahmen zu dürfen.

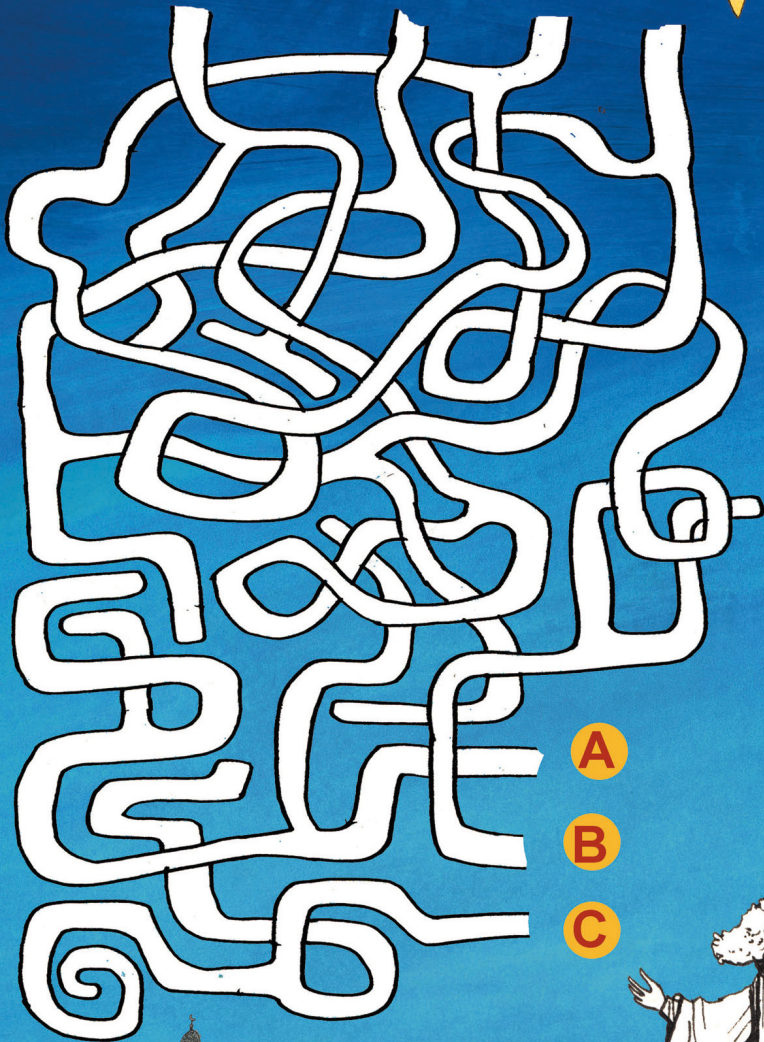
Wer Freude am Singen hat, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen! Wir freuen uns über Zuwachs in allen Stimmlagen – denn gemeinsam klingt's einfach schöner.

Eine gesegnete Adventzeit zum „Eini-losn, dem andern zua-hearn, und dann miteinanda am Wunder von Weihnacht staunend auf d'Knia falln“ das wünscht euch euer

Kirchenchor St. Martin



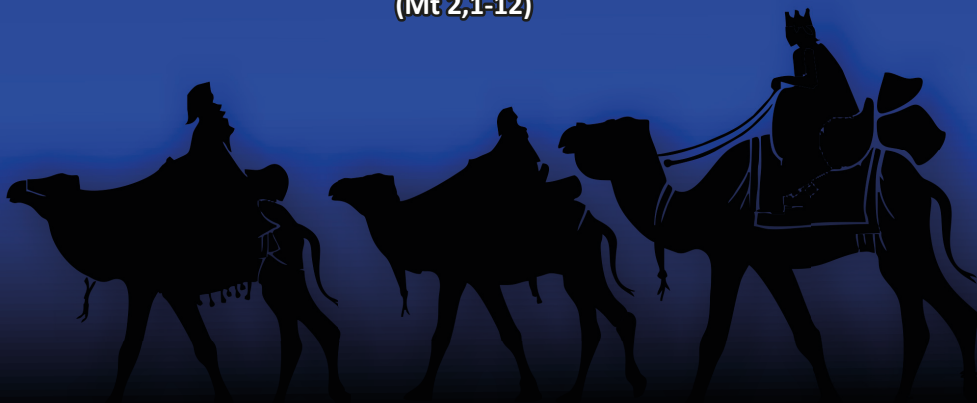
Hirten Rätsel



Evangelium vom Hochfest Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige)

(6. Jänner)

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Stätten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel. Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige! Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.
(Mt 2,1-12)



GOTTESDIENSTE ZUR ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT IM PFARRVERBAND

Sa, 29. November	St. Martin	19:00 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze
So, 30. November 1. Advent	Eben Hüttau St. Martin	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Sa, 6. Dezember	Eben	6:30 Uhr	Rorate anschl. Frühstück im Pfarrsaal
So, 7. Dezember 2. Advent	Eben Hüttau St. Martin	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Hl. Messe
Mo, 8. Dezember Mariä Empfängnis	Eben Hüttau St. Martin	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Hl. Messe
Fr, 12. Dezember	Eben	6:30 Uhr	Rorate
Sa, 13. Dezember	Hüttau	6:30 Uhr	Rorate anschl. Frühstück im Pfarrsaal
So, 14. Dezember 3. Advent	Eben Hüttau St. Martin	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Hl. Messe
Fr, 19. Dezember	Eben	6:30 Uhr	Rorate
Sa, 20. Dezember	St. Martin	6:30 Uhr	Rorate anschl. Frühstück im Pfarrsaal
So, 21. Dezember 4. Advent	Eben Hüttau St. Martin	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Hl. Messe mit Bußfeier
Mi, 24. Dezember Heiliger Abend	Eben	6:30 Uhr	Rorate
		14:30 Uhr	Weihnachtsblasen
		15:00 Uhr	Kinderkrippenandacht
	Hüttau	23:00 Uhr	Christmette
		14:00 Uhr	Kinderkrippenandacht
		14:45 Uhr	Gräbersegnung
St. Martin	17:00 Uhr	Christmette	
	8:00 Uhr	Hl. Messe	
		14:00 Uhr	Kinderkrippenandacht
		17:00 Uhr	Christmette

Besucht uns auch auf:



pfarre_eben

GOTTESDIENSTE



Do, 25. Dezember Weihnachten	Eben Hüttau St. Martin	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn
Fr, 26. Dezember Stephanitag	Eben Hüttau St. Martin	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Hl. Messe
Sa, 27. Dezember Hl. Johannes	Eben	19:00 Uhr	Vorabendmesse
So, 28. Dezember Fest der hl. Familie	Eben Hüttau St. Martin	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Hl. Messe
Di, 30. Dezember	Eben Hüttau	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Jahresschluss-Messe
Mi, 31. Dezember	Eben St. Martin	23:30-0:30 Uhr 17:00 Uhr	Silvesterandacht Jahresschluss-Messe
Do, 1. Jänner Neujahr	Eben Hüttau St. Martin	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria
Sa, 3. Jänner	Hüttau	19:00 Uhr	Vorabendmesse
So, 4. Jänner 2. Sonntag n. Weihnachten	Eben Hüttau St. Martin	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Hl. Messe
Di, 6. Jänner Erscheinung des Herrn	Eben Hüttau St. Martin	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Sternsinger- Gottesdienst
Sa, 10. Jänner	St. Martin	19:00 Uhr	Vorabendmesse
So, 11. Jänner Taufe des Herrn	Eben Hüttau St. Martin	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Hl. Messe

FROHE WEIHNACHTEN



PFARRVERBAND EBEN/PG. • HÜTTAU • ST. MARTIN/TGB.

5531 Eben/Pg. • Kirchenweg 98 • 06458/8127 • pfarre.eben@eds.at

5511 Hütttau • Hütttau 1 • 06458/7229 • pfarre.huetttau@eds.at

5522 St. Martin/Tgb. • Martinerstr. 8 • 06463/7217 • pfarre.stmartintg@eds.at

MEDIENINHABER, REDAKTION U. HERSTELLUNG: KATHOLISCHE PFARRÄMTER

EBEN/PG., HÜTTAU UND ST. MARTIN/TGB. • 5531 EBEN/PG. • KIRCHENWEG 98 • TEL.: +43(0)6458/8127

Fotos falls nicht anders angegeben: Pfarrverband • Titelbild und Illustrationen: pfarrbriefservice.de, pixabay